



Ziele und Inhalte

Seit Ende der achtziger Jahre wird, wenn auch nicht flächendeckend oder koordiniert, geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen innerhalb einzelner Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie in manchen Kindertageseinrichtungen und Schulen praktiziert. Gendersensibles Handeln für und mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen birgt ein großes Potential, verspricht ein erfolgreicherer Handelns und gilt seit langem als unverzichtbares Qualitätsmerkmal entsprechender Institutionen.

Das Interesse und der Bedarf an Jungenarbeit für Praktiker in der Kinder- und Jugendarbeit sind ungebrochen groß. Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V. bietet kooperativ mit anderen Trägern die **zertifizierte Weiterbildung zum Jungenarbeiter - Geschlechterbewusstes pädagogisches Handeln in der Arbeit mit Jungen** an.

Die Weiterbildung zum Jungenarbeiter bietet die Möglichkeit, sich Anliegen, Haltung und Arbeitsweisen mit fachkundigen Referenten und der pädagogischen Leitung fundiert zu erarbeiten. Dabei werden zum Einen der eigene Stand und die Haltung in der Arbeit mit Jungen reflektiert und zum Anderen werden theoretische Ansätze in geeigneter Form mittels Inputs, Vorträgen und Literatur besprochen. Übungen zur Selbsterfahrung sowie gelingende Methoden für unterschiedliche Settings in der Arbeit mit Jungen werden gemeinsam erprobt und auf ihren Einsatz in pädagogischen Handlungsfeldern hin überprüft.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, Sicherheit in Sinn, Zweck und Chancen von Jungenarbeit zu vermitteln sowie Unsicherheiten in der konkreten Arbeit mit Jungen konstruktiv und gewinnbringend auszuhalten.

Durch die zu planenden und durchzuführenden Praxisaufgaben und den Übertrag der Inhalte auf das jeweilige Arbeitsfeld wird im Rahmen der Weiterbildung die Nähe zur Praxis der geschlechterbewussten Arbeit mit Jungen gewährleistet.

Zeitlicher Aufwand

- sieben Module à 2(-3) Tagen reiner Seminarzeit
- Planung und Durchführung eines Praxisprojektes mit Jungen oder Eltern oder im institutionellen Bereich (Öffentlichkeitsarbeit, Teamworkshops etc.) inklusive schriftlicher Ausarbeitung
- ein ExpertInnen-Interview in einem ausgewählten Handlungsfeld inklusive schriftlicher Ausarbeitung
- Lektüre der Seminarliteratur
- Anfertigung eines Seminar-Protokolls

Aufbau der Module

Die sieben Module bestehen jeweils aus einer Praxisreflexionsphase, Input, Übungen sowie einer Transferphase.

Zertifikat

Wenn alle o.g. Anforderungen erfüllt sind, wird die Weiterbildung durch den Veranstalter und die KooperationspartnerInnen zertifiziert.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern Jugendlichen und jungen Erwachsenen – schulisch, außerschulisch und in Ausbildung

Veranstalter

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V. mit folgenden:

KooperationspartnerInnen

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, PfunzKerle e.V. Tübingen, Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg e.V., Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg, Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg

Leitung und Referenten

- **Armin Krohe-Amann**, Tübingen, Pädagogische Leitung
- **Kai Kabs**, Stuttgart, Pädagogische Leitung
- **Dr. Reinhard Winter**, Tübingen, Modul 2
- **Josef Riederle**, Kiel, Modul 3
- **Uli Boldt**, Bielefeld, Modul 4
- **Olaf Jantz**, Hannover, Modul 5

Termine, Orte und Themenschwerpunkte

1	Mo/Di 18./19. Jul 11 Karlsruhe	Grundlagen in der Arbeit mit kleinen und großen Jungen: Entwicklung entlang der Lebensalter und Lebensorte
2	Mo/Di/Mi 26./27./28. Sep 11 S-Birkach	Jungengesundheit und Körperlichkeit; Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität
3	Mo/Di 12./13. Dez 11 Karlsruhe	Prävention mit Jungen oder ‚einfach‘ mit Jungen arbeiten. Körperlichkeit und Kampfessspiele
4	Mo/Di 23./24. Jan 12 Karlsruhe	Jungen, Bildung und ihre Bildungsbiografien – in und außerhalb der Schule
5	Mo/Di 05./06. Mär 12 Karlsruhe	Vielfalt in der Jungenarbeit – interkulturelle Jungenarbeit
6	Mo/Di 07./08. Mai 12 Karlsruhe	Individuelle Haltung in der Jungenarbeit; Darstellung der Praxisprojekte
7	Mo/Di 18./19. Jun 12 Karlsruhe	Die reale Arbeit mit Jungen: Darstellung und Auswertung der Praxisprojekte, Übertrag auf die Arbeitsfelder; Übergabe des Zertifikats, Abschluss der Weiterbildung

Arbeitszeiten:

**Montags 9.30 – 18.00 Uhr, Dienstags 9.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr**

Veranstaltungsorte

Karlsruhe und Stuttgart

Tagungsstätten

Thomashof Karlsruhe

www.thomashof.com

Haus Birkach, Stuttgart

www.hausbirkach.de

Kosten

950,00 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)

(für Mitglieder der LAGJ-BW 890,00 €)

Übernachtungen können auf Wunsch gebucht werden. Die

Übernachtungskosten für alle sieben Module (acht

Übernachtungen) betragen ca. **520,00 €**.

Rechtzeitige Reservierung und/oder Anmeldung wird empfohlen.

Fördermöglichkeiten: Bildungsprämie/-gutscheine können mit bis zu

340,00 € Berücksichtigung finden; Infos unter:

<http://bildungspraemie.info>

Wir unterstützen gerne bei der Beantragung.

Anmeldung und Info

LAG-Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V.

c/o

Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg

z.H. Kai Kabs

Hausmannstr. 6, 70188 Stuttgart

Fon: 0711.2155204, Fax: 0711.2155214

Mail: info@lag-jungenarbeit.de

Netz: www.lag-jungenarbeit.de

Eine Weiterbildung der
Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit
Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit:



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



**Akademie der
Jugendarbeit**
Baden-Württemberg e.V.



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Mit freundlicher Unterstützung von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIEN UND SENIOREN

Weiterbildung zum Jungenarbeiter

in Karlsruhe und Stuttgart

**Geschlechterbewusstes pädagogisches
Handeln in der Arbeit mit Jungen
(Zertifikat)**



Eine berufsbegleitende Weiterbildung für
Mitarbeiter aus Jugendhilfe, Jugendarbeit
und Schule

Juli 2011 bis Juni 2012



Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit e.V. Baden-Württemberg

Eine **Informationsmappe** zu dieser Weiterbildung
senden wir auf Nachfrage gerne per Mail zu.